

**Jahresabschlussbericht des Eigenbetriebs Abwasserbeseitigung für das Wirtschaftsjahr 2007 und Schlussbericht der Revision**

---

**Beschluss: (einstimmig)**

1. **Der Jahresabschlussbericht und die Ermittlung der Kostenunterdeckung des Eigenbetriebs Abwasserbeseitigung für das Wirtschaftsjahr 2007 sowie der Schlussbericht der Revision über die örtliche Prüfung der Jahresrechnung 2007 werden zustimmend zur Kenntnis genommen.**
2. **Die aufgelaufene Kostenunterdeckung 2007 in Höhe von 9.946,89 € wird in die Gebührekalkulation 2009 eingestellt.**
3. **Der Jahresabschlussbericht des Eigenbetriebs Abwasserbeseitigung für das Wirtschaftsjahr 2007 wird in der vorliegenden Fassung genehmigt und**

|  |                 |
|--|-----------------|
| die Bilanz zum 31.12.2007 mit einer Summe von      | 48.775.624,87 € |
| die Erfolgsrechnung 2007 mit einer Gesamtsumme von | 8.440.207,60 €  |

festgestellt.

4. **Der Jahresgewinn von** **2.124.571,49 €**

**wird dem bestehenden Verlustvortrag angerechnet. Auf das Jahr 2008 wird somit ein Gewinn von 154.242,47 € vorgetragen.**

5. **Der Betriebsleitung des Eigenbetriebs Abwasserbeseitigung wird gem. § 16 Abs. 3 Ziff. 3 EigBG Entlastung für das Wirtschaftsjahr 2007 erteilt.**

- - -

Die Verwaltung teilte hierzu mit:

Der Jahresabschlussbericht (incl. Ermittlung der Kostenunterdeckung) und der Schlussbericht der Revision liegen für alle Mitglieder des Gemeinderats bei.

- - -

Eine Vorberatung der Angelegenheit fand in der nichtöffentlichen Sitzung des Betriebsausschusses am 26.11.2008 statt. Auf die Erläuterungen zu dieser Sitzung, die allen Mitgliedern des Gemeinderats zugingen, wird hingewiesen.

- - -

Stadtrat Heiser stimmt der Vorlage für die CDU-Fraktion zu. Erfreulich sei der Gewinn von 2,1 Mio. €. Dieser werde allerdings mit Verlustvorträgen aus den Vorjahren ausgeglichen. Der Gewinn habe im Übrigen nur entstehen können durch Zuweisungen von der Stadt, dem Land und einem Überschuss aus dem Zweckverband Beierbach. Der Eigenbetrieb habe eine Schuldenlast von 40 Mio. €. Hierfür müsse Zins und Tilgung bezahlt werden.

Stadtrat Rebmann ist der Ansicht, dass die Verwaltung die Zahlen selbst ja wenig ändern könne und stimmt der Vorlage für die FE-Fraktion zu.

Stadtrat Hadasch teilt mit, dass die SPD-Fraktion die Vorlage zustimmend zur Kenntnis nehme.

Stadtrat Siess stimmt der Vorlage für seine Gruppe zu.

Stadträtin Zeh hält den Gewinn für nicht echt, denn das Geld fehle an anderer Stelle im Haushalt, da es ja von der Stadt an den Eigenbetrieb überwiesen worden sei. Sie stimmt der Vorlage für ihre Gruppe zu.

Stadtrat Künzel schließt sich Stadträtin Zeh an und stimmt für seine Gruppe zu.

Ohne weitere Aussprache wird einstimmig vorstehender Beschluss gefasst.

- - -